

folll. In ersterem Falle kann er ganz wohl aus Rundholz mit Rinde (fog. Naturholz) hergestellt werden und das Holzdach eine Strohecke erhalten, der Unterbau mit Rinden bekleidet fein, ohne dass dessen Aussehen in der Umgebung grosser schattenpendender Waldbäume und ungekünstelter Anlagen störend wirkte. Als Festbau, der nur kurze Zeit bleiben soll, wird er aus behauenen Holze errichtet werden, das durch Anwendung von Laub, Blumen, Festons, Kränzen, bunten Malereien, Stoffbekleidungen, Fahnen

Fig. 457. Grundriss.

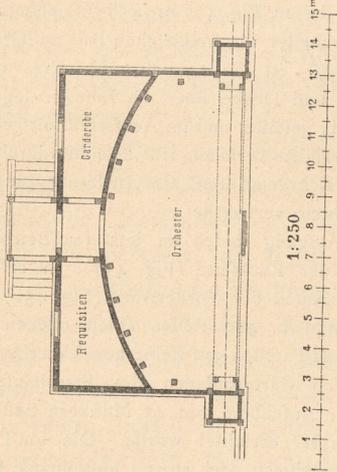
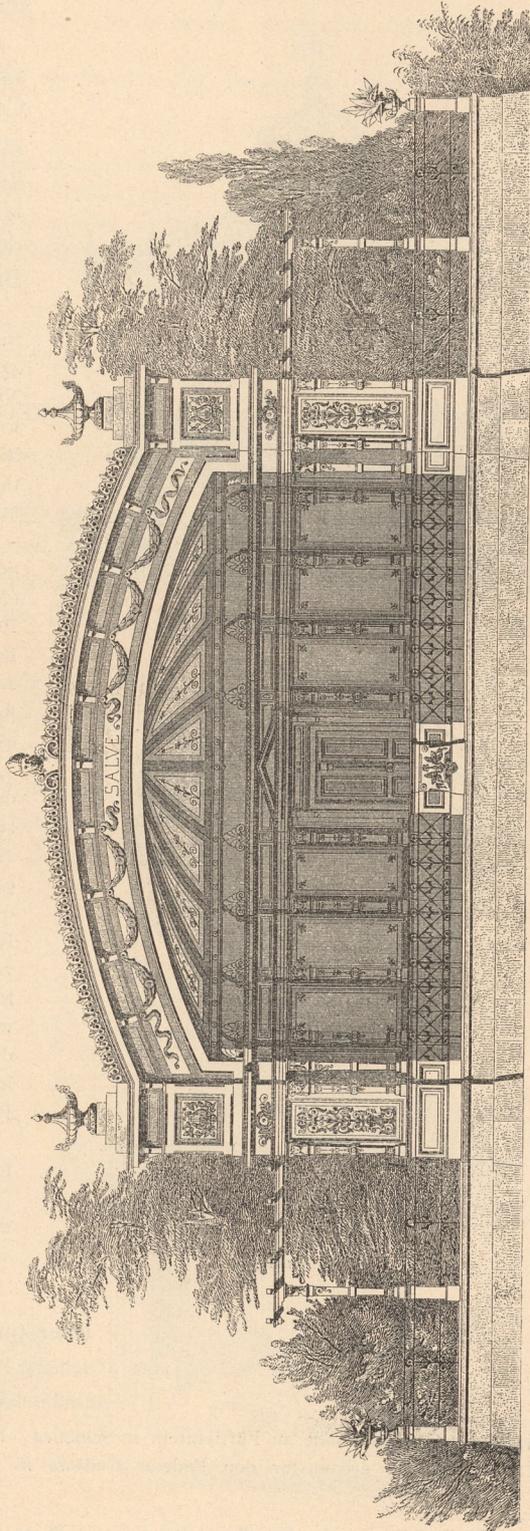


Fig. 458. Vorderansicht.

H<sub>125</sub> n. Gr.Sommer-Orchester im *Limke'schen* Bad zu Dresden <sup>424</sup>).Arch.: *Heyl*.

und Wappen feinen richtigen Schmuck erhält.

Eine reichere Durchbildung wird ihm zukommen müssen, wenn er in der Nähe vornehmer Badeorte und üppiger Anlagen gebaut werden soll. Holz und Eisen können dann zusammen zur Anwendung kommen, wobei letzteres, sichtbar oder verdeckt, den constructiven Kern bildet und ersteres theils decorativ, theils als Resonanz-Mittel auftritt. Farbiger Anstrich, Vergoldung und Deckenmalerei, Schönheit und Glanz der Beleuchtungskörper tragen wesent-